

1	freyb. Viertel	=	6	Gr.	3	Bierling	$1\frac{5}{847}$	Mesl.	durl.	Maas.
1	=	Sester	=	1	=	0	=	$2\frac{126}{1741}$	=	=
1	=	Meslein	=	—	=	—	=	$1\frac{263}{1741}$	=	=

Die  $\frac{5}{847}$  Meslein betragen keine  $\frac{2}{7}$  par. Kubitzoll.

Man versuche es nun, hieraus eine Reductionstabelle des freyburger Fruchtmaases in das durlacher zu machen, und seine Gedult daran auf die Probe zu setzen. Sie wird, wenn nicht über dieser einzigen Tabelle, doch frühzeitig über der Arbeit ermüden, wenn alle Maase des Großherzogthums in das durlacher oder auch in irgend ein anderes auf diese Art, d. h. ohne den Vortheil der Decimalbruchtheile, sowohl in den Aufnahmgefäßen selbst, als in den Vergleichungsrechnungen, hätten verwandelt werden sollen.

## §. 63.

## Ähnliches in den Vereinen.

Eine noch mehr übertriebene Genauigkeit findet sich in den Vereinen. Da kann man alles bis auf  $\frac{1}{1000}$  Kr., bis auf weniger als  $\frac{1}{4}$  Kubitzoll Frucht, weniger als  $\frac{1}{30}$  Huhn, weniger als  $\frac{1}{6}$  Gn in den unbehüllichsten Brüchen aufgestellt sehen, die man sich durch Decimalbrüche oder durch Näherungsbrüche hätte erleichtern können, da doch ohnehin die so genauen gemeinen Brüche, eben so wenig, als die Decimalbrüche, wirklich realisirt werden können. Denn wer will  $\frac{1}{1000}$  Kr. bezahlen; wer wird es in der Frucht und im Wein bis auf  $\frac{1}{4}$  oder gar bis auf  $\frac{1}{30}$  KZoll genau nehmen? Ist man auf Speichern und in Kellern auch so genau, als in diesen Rechnungen, und könnte man es seyn? Wohl wird es nöthig seyn, wenn einst Zeiten kommen sollten, wo man die Fruchtkörnchen, statt vorzumessen, vorzählt, und den Wein vortropfelt.

## §. 64.

## Beantwortete Einwürfe.

Man kann aber doch hier zwey nicht unerhebliche Einwürfe machen. Der eine: daß wenn, zumal in den Vereinen, von einzelnen